

**Gäubodenvolksfest Straubing vom 8. bis 18. August 2008 -****119-facher Freizeitspaß erster Klasse**

Eröffnung durch TU-Präsident Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang A. Hermann

**Straubing** - Die Vorfreude ist riesig auf das 97. Gäubodenvolksfest in Straubing, die größte Freiluftveranstaltung Ostbayerns, vom 8. bis 18. August. Elf Tage lang stehen Brauchtum und Lebensfreude im Vordergrund und wiederum werden über eine Million Besucher den unverwechselbaren Charakter dieses zweitgrößten bayerischen Volksfestes genießen. Der außergewöhnliche Vergnügungspark, sieben Bierzelte und die interessante Verbrauchermesse „Ostbayernschau“ (9. - 17. August) bilden die speziellen Anziehungspunkte dieses heiteren Sommerfestes. Mit einem Festakt eröffnet am 9. August Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang A. Hermann, Präsident der Technischen Universität München, das Gäubodenvolksfest. Eine Maß Bier kostet heuer 6,80 Euro.

Die besondere Atmosphäre aufgrund der gelungenen Mischung aus umfangreichem Vergnügungspark mit Bierzelten und Karussells, der Verbrauchermesse sowie einem vielfältigen Rahmenprogramm mit Kultur, Sport und Show und einer Bevölkerung, die zu feiern versteht, ist seit Jahrzehnten die Grundlage des Erfolgs. Im Jahre 1812 hatte König Maximilian I. Joseph per Dekret ein „landwirtschaftliches Fest im Unterdonaukreis“ angeordnet. Die Straubinger und viele Besucher von weither folgen seither diesem Befehl zum Feiern nachhaltig und mit größtem Vergnügen.

Der Vergnügungspark des Gäubodenvolksfestes präsentiert sich heuer in neuer Aufmachung. So sind entlang des Rundgangs mit 2,5 km Frontlänge im Vergleich zum Vorjahr 14 neue oder attraktiver gestaltete Geschäfte zu sehen. Das Publikum findet eine interessante Auswahl moderner und traditioneller Vergnügungsangebote vor. Aus über 700 Schausteller-Bewerbungen wurden 119 Geschäfte ausgewählt. Neben rasanten Fahrgeschäften, die mit speziellen Fahrprogrammen den besonderen Nervenkitzel bieten, sorgen auch eher beschaulich fahrende oder sich drehende Anlagen für das Vergnügen der gesamten Familie, denn das Gäubodenvolksfest wird seit jeher besonders familiengerecht gestaltet.

**Gruseln im Dämonium**

Wie jedes Jahr wurden wieder neue Geschäfte nach Straubing verpflichtet. Erstmals in Straubing zu sehen und zu erleben ist die größte mobile Geisterbahn „Daemonium“, die auf vier Fahrebenen allen „Gänsehaut-Liebhabern“ das Gruseln lehrt. Europas größte Flugschaukel „The Real Nessy“ bietet mit ihrem gigantischen Schwingradius und den Wasserfontänen Nervenkitzel der Sonderklasse. Zum ersten Mal in Straubing bietet das zweistöckige Laufgeschäft „Future world“ Einblicke in ferne Galaxien und lässt die Space-Wanderer über Lasereffekte und phosphoreszierende Farbenspiele staunen. Und für Kinder bietet „Flying Crazy Bus“ ein lustiges Hochfahrerlebnis.

**Vom Riesenrad zu Manitus Spuren**

Die bekannten und bewährten Attraktionen fehlen ebenso wenig wie die traditionellen Schaustellergeschäfte: Vom 50 m hohen Riesenrad mit geschlossenen Gondeln bietet sich wieder ein großartiger Blick auf das Gäubodenvolksfest, die Stadt und über die Donau zum Bayerischen Wald. Abkühlung gibt es in der Wildwasserbahn „Auf Manitus Spuren“ mit Vorwärts- und Rückwärtsschussfahrt; die „Wilde Maus“ steht als kurvenreiche Familienachterbahn auf dem Festplatz. Mit dem „Star Flyer“ dreht sich auf dem Gäubodenvolksfest zum zweiten Mal in 50 m Höhe das höchste transportable Kettenkarussell.

Die rasante Schienenbahn „Feuer und Eis“ sowie die beliebten Rundfahrgeschäfte „Happy Monster“ und „Wellenflieger“, und das Überschlag-Karussell „Roll-over“ bieten sportive Unterhaltung mit dem ultimativen Kick. Und an den beiden Autoscootern treffen sich die Jugend und alle Fans der neuesten musikalischen Hits aus Pop, Techno oder House. Als bayerisch-spritziges Erlebnis lädt das Laufgeschäft „Lach-Freu-Haus“ ein. Darin werden den Besuchern auf zwei schaukelnden Etagen über 30 Lacheffekte geboten.

„Top Spin“, das verrückte Überschlagsofa mit Wasserfontänen und Lichteffekten fehlt ebenso wenig, wie „Top Scan“, ein von Spaßvögeln „Personenventilator“ genanntes Hochfahrgeschäft mit sechs Gondeln, die in schneller Fahrt vielfältige Bewegungskombinationen bieten. Familienspaß auf dem Hosenboden gewährt die „Münchner Rutschn.“

Ein reichhaltiges Angebot an traditionellen Volksfestattraktionen rundet den Vergnügungspark ab. Am „Hau den Lukas“ können Übermütige ihre Kräfte messen und in der Schiffschaukel finden Kinder und Verliebte ihren Spaß. Ein Schnellporträt-Zeichner und natürlich der Vogeljakob mit lustigen Sprüchen und melodischem Pfeifkonzert bringen ihre Zuschauer zum Lachen.

### **Die „gute alte Zeit“ als Kostümfoto**

Im Traditionsgeschäft „Hofphotograph“ werden Sehnsüchte nach der „guten alten Zeit“ erfüllt. Die Volksfestbesucher können sich dort in Biedermeierkostümen oder historischen Uniformen - Papa als streng blickender Wachtmeister – photographieren lassen. Der Vergnügungsmix wird schließlich abgerundet mit verschiedenen Karussells und Fahrgeschäften für Kinder - darunter der beliebte Kinder-Autoscooter „Crazy Time 2“ - sowie zahlreichen Spielmöglichkeiten, vom Fadenziehen über Ball- und Pfeilwerfen, der lustigen Nagelei oder Verlosungen.

### **Bierzelte und Karussells**

Die sieben Bierzelte mit insgesamt 24.000 Sitzplätzen und ihrem vielfältigen gastronomischen Angebot urbayerischer Genüsse bilden einen entscheidenden Anziehungspunkt bei diesem Volksfest der Extraklasse. Fünf regionale Brauereien schenken dort ihre speziell eingebrauten Festbiere aus. Jedes Bierzelt weist einen individuellen Charakter auf, der sich durch die besonderen Inneneinbauten mit einer liebevoll gestalteten Dekoration, dem kulinarischen Angebot mit traditionellen Volksfestschmankerln und eigenen Spezialitäten sowie dem Musikprogramm bayerischer Spitzenkapellen - von traditioneller Blasmusik bis zu heißem Discosound – unterscheidet.

### **Rahmenprogramm aus Kultur und Sport**

Ein buntes und vielfältiges Rahmenprogramm mit 70 Einzelveranstaltungen aus Sport, Kultur und Unterhaltung bietet neben dem Volksfestbetrieb zusätzliche Abwechslung.

Mit dem traditionellen Auszug beginnt am 8. August, 17.30 Uhr, der in ganz Bayern einmalige sommerliche Ausnahmezustand in Straubing. In einem gut drei Kilometer langen prächtigen Festzug mit über 70 Gruppen und 2.500 Mitwirkenden wird bayerisches Brauchtum dargestellt. Blaskapellen, Trachten- und Handwerkergruppen sowie Brauereigespanne mit schweren Kaltblutpferden bieten den zehntausenden Zuschauern ein mitreißendes Spektakel.

TU-Präsident Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang A. Hermann eröffnet das Gäubodenvolksfest am 9. August, 10 Uhr, bei einem Festakt im Bierzelt Wenisch. Seine Treffsicherheit kann er danach - mit einer Maß Festbieres gestärkt - beim Ehrenschiß auf die Simon-Höller-Scheibe der königlich privilegierten Schützengilde beweisen.

In einer großen Ausstellung im historischen Rathaussaal sind Werke einheimischer Künstler zu bewundern. Standkonzerte auf dem Festplatz – darunter der gemeinsame Auftritt aller sieben Festzelt-Kapellen – sorgen für fröhliche Stimmung. An die Gesangsgruppe „Wellküren“ wird die „Mittelbayerische Sprachwurzel“ verliehen. Vielseitige Sportveranstaltungen, wie Boxkämpfe im Bierzelt, Handball, Tischtennis und Kartrennen schaffen Gemeinschaftserlebnisse. Zudem bringen besondere Aktionen Abwechslung, Information und Unterhaltung.

Romantiker und Verliebte können beim nächtlichen Niederfeuerwerk mit Fackelschwimmen und Lampionfahrt (14. August) ihren Gefühlen freien Lauf lassen. Am Montag, 18. August, zum Ende des Gäubodenvolksfestes wird am nächtlichen Himmel über Straubing wieder die bunte Blumenpracht des großen Feuerwerks einen herrlichen Schlusspunkt setzen. Damit wird die Tradition der „Beleuchtung“ der Stadt beim ersten Gäubodenvolksfest im Jahr 1812 aufrechterhalten.

### **Weitreichender Service**

Den Besuchern des Gäubodenvolksfestes wird der bekannt gute Service geboten: Auskünfte jeder Art erteilen die charmanten Hostessen in den Informationsständen. Dort erhalten die Gäste auch den Volksfestprospekt mit vollständigem Musikprogramm aller Bierzelte und den informativen Übersichtsplan oder den Katalog der Ostbayernschau mit dem Komplettangebot der 700 Aussteller. Das gesamte Festgelände ist gut beschildert, an allen Zufahrten und Eingängen bietet Ordnungspersonal Hilfe an. Für das Wohlergehen und die Sicherheit aller Volksfestbesucher sorgen Rotes Kreuz, Feuerwehr, Polizei und Lebensmittelaufsichtsbehörde, die alle am Festplatz eigene Wiesenwachen unterhalten. Größten Wert legt der Veranstalter auf saubere und hygienisch einwandfreie Toiletten. Rund um den Festplatz stehen Parkplätze für Autos, Busse und Zweiräder bereit.

Besser - und sicherer für den Erhalt des Führerscheins - ist jedoch in jedem Fall ein Besuch des Gäubodenvolksfestes mit öffentlichen Verkehrsmitteln, z.B. mit den stündlichen Zugverbindungen aus der Region. Sonder-Buslinien aus dem Landkreis verkehren ebenso wie der Stadtbusverkehr mit speziellem Volksfest-Fahrplan täglich bis 0.30 Uhr zum Festplatz und zurück. Eine Pendelbus-Verbindung besteht an den Wochenenden und Feiertagen vom Parkplatz des real-Markts am Otto-von-Dandl-Ring zum Festplatz.

Das Gäubodenvolksfest ist inzwischen bayernweit als das Volksfest bekannt, in dem sich ein Stück altbayerisch-heiterer Lebensart bewahrt hat. Niemand kann sich dem gemütlichen Schwung der niederbayerischen Lebensfreude entziehen!

### **Information:**

Straubinger Ausstellungs- und Veranstaltungs GmbH

Am Hagen 75, 94315 Straubing

Telefon 0 94 21 / 84 33 0, Telefax 0 94 21 / 84 33 25

E-Mail: [info@ausstellungen-gmbh.de](mailto:info@ausstellungen-gmbh.de), Internet: [www.ausstellungen-gmbh.de](http://www.ausstellungen-gmbh.de)